Form No. 3422-794 Rev B

Motorumrüstung

Seriennummern 270000001 und handgeführte Rasenmäher Greensmaster® 1000 und 1600 mit Kawasaki-Motor

Modellnr. 130-6454

Modellnr. 130-6455

Installationsanweisungen

Einführung

Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler, wenn Sie einen Funkenfänger benötigen. Originalfunkenfänger von Toro sind von USDA Forestry Service zugelassen.

Wichtig: **Diese Installationsanleitung enthält Informationen zum Betrieb und zur Wartung des Motors, welche die Informationen zum Motor in der *Betriebsanleitung* Ihrer Maschine ersetzen.**

Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen oder warten, beachten Sie immer die Betriebs- und Sicherheitshinweise in Ihrer *Betriebsanleitung*.

Bewahren Sie die Anweisungen auf.

Wichtig: **Die Garantie für diesen Motor wird vom Motorhersteller gewährt. Bitte beachten Sie die Garantie des Motorenherstellers und die Garantie des Emissionssystems, die im Dokumentationspaket enthalten ist. Diese Garantie gilt nur für den Motor. Es erweitert oder ändert keine ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantiebedingungen oder Garantiezeiten, die für das Produkt gelten, in das der Motor eingebaut ist.**

⚠ WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Die Motorauspuffgase dieses Produkts enthalten Chemikalien wirken laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend, verursaschen Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems.

Inhalt

Einführung 1
Sicherheit 1
Sicherheits- und Bedienungsschilder 1
Installation 2
1 Ausbau des vorhandenen Motors 2
2 Einbauen des neuen Motors 3
3 Installation der Kabel 4
4 Abschließen der Installation 5
Produktübersicht 7
Bedienelemente 7
Betrieb 7
Technische Daten zum Kraftstoff 7
Verwenden eines Kraftstoffstabilisators 7
Betanken 8
Öffnen und Schließen des Kraftstoffhahns 8
Wartung 9
Empfohlener Wartungsplan 9
Vorbereiten der Maschine für die Wartung 9
Warten des Luftfilters 10
Motorölsorte 11
Prüfen des Motorölstands 11
Wechseln des Motoröls 11
Warten der Zündkerze 13

Sicherheit

Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



decal133-8062

133-8062

© 2019—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.

CE

Originaldokuments (DE)
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

3422-794 B

Installation

Für Modelle 04052 und 04060 ab Baujahr 2008.

Hinweis: Wenn die Maschine mit Glühlampen ausgerüstet ist, bestellen Sie ein neues Kit; wenden Sie sich an Ihre autorisierte Servicewerkstatt.

1

Ausbau des vorhandenen Motors

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Wichtig: **Bewahren Sie alle abmontierten Teile auf, sofern nicht anders vermerkt.**

1. Entfernen und werfen Sie den Kabelbaum weg.
2. Entfernen Sie die Abdeckung des Umlenkhebels und bewahren Sie den Drehbolzen (¼"), die zwei Scheiben, die Befestigungshalterung und die Schrauben und Scheiben der Befestigungshalterung auf.

   Hinweis: Werfen Sie die Abdeckung der Riemenkurbel weg.
3. Nehmen Sie die Keilriemen von den Antriebsscheiben.
4. Entfernen Sie die Federkappe, die Scheibe, Schraube und den Kabellenker vom Kupplungshebel (Bild 2).
5. Trennen Sie das Antriebskabel von der Kupplung am Motor.
6. Schließen Sie den Bowdenzug vom Fahrantriebshebel ab.
7. Schließen Sie das Bremskabel von der Bremse ab.
8. Entfernen Sie die Schraube, den Drehzapfen und die Bundkopfmutter, mit der der Bügel an der Maschine befestigt ist (Bild 1).

   Hinweis: Sie können die Griffbaugruppe entsorgen.

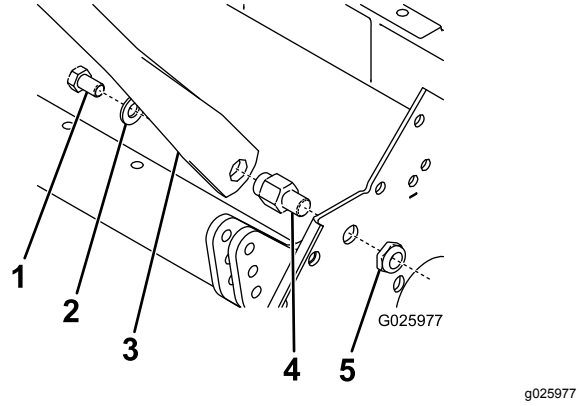


Bild 1

1. Schraube
2. Scheibe
3. Bügel
4. Bügeldrehzapfen
5. Bundkopfmutter

9. Entfernen Sie den vorhandenen Motor, die Befestigungsschrauben des Motors und Muttern.
10. Entfernen und entsorgen Sie die vorhandene Motorhalterung.

    Wichtig: **Bewahren Sie die vorhandenen Befestigungsschrauben der Motorhalterung auf.**

2

Einbauen des neuen Motors

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Motor
1	Motorumrüstungsbefestigungshalterung

Verfahren

Hinweis: Weitere Informationen zum Einbauen des neuen Motors finden Sie unter Bild 7.

1. Reinigen Sie den Rahmen und prüfen Sie ihn auf Beschädigungen und Abnutzung.
2. Bringen Sie die vorhandene Federkappe, die Scheibe, Schraube am neuen Kupplungshebel an (Bild 2).

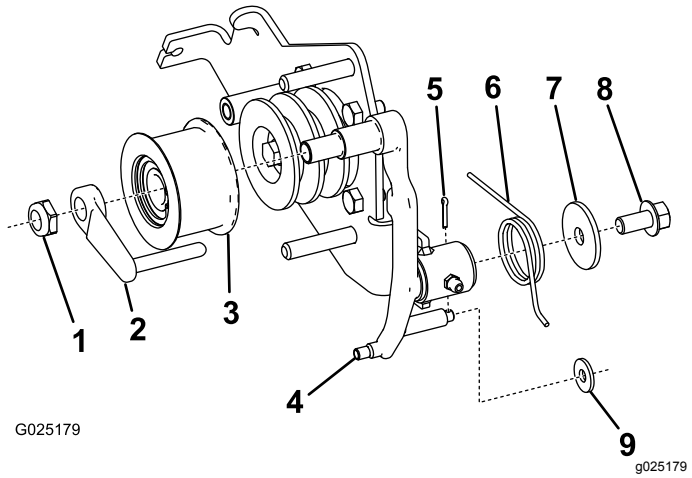


Bild 2

1. Sicherungsmutter
2. Riemenführung
3. Spannscheibe
4. Kupplungshebel
5. Splint
6. Torsionsfeder (vorhanden)
7. Vorhandene Scheibe
8. Schraube (vorhanden)
9. Scheibe

3. Befestigen Sie das gebogene Ende der Drehfeder mit einer Scheibe und einem Splint am Kupplungshebel.
4. Entfernen Sie den Antriebshebel und die erforderlichen Teile von der vorhandenen Kupplungshalterung und befestigen sie an der neuen Kupplungshalterung (Bild 3).

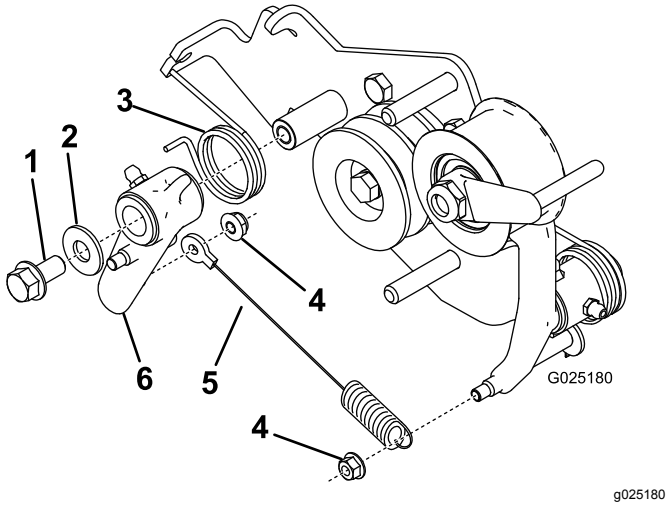


Bild 3

1. Schraube
2. Scheibe
3. Drehfeder
4. Mutter (vorhanden)
5. Kabellenker (vorhanden)
6. Fahrantriebshebel

5. Schließen Sie den vorhandenen Kabellenker mit zwei Muttern von der vorhandenen Baugruppe am Fahrantriebshebel und der Kupplung an (Bild 3).
6. Befestigen Sie die Motorumrüstungsbefestigungshalterung mit den vorher entfernten Schrauben an der Maschine.

   Hinweis: Um die Montage des Motors am Rahmen zu erleichtern, ziehen Sie die Schrauben nur handfest an.
7. Befestigen Sie den Motor mit drei vorhandenen Schrauben und Muttern an der Motorumrüstungsbefestigungshalterung; lassen Sie das rechte vordere Befestigungsloch offen.

   Hinweis: Um die Montage des Motors am Rahmen zu erleichtern, ziehen Sie die Schrauben nur handfest an.

3

Installation der Kabel

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Bügel
2	Clip

Verfahren

1. Befestigen Sie den neuen Bügel mit der vorher entfernten Schraube, Scheibe, dem Bügeldrehzapfen und der Bundkopfmutter an der Maschine (Bild 4).

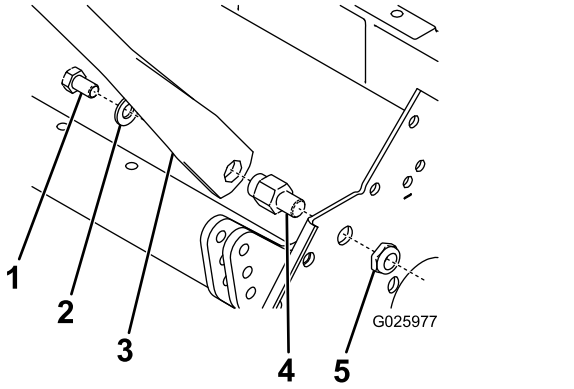


Bild 4

1. Schraube
2. Scheibe
3. Bügel
4. Bügeldrehzapfen
5. Bundkopfmutter

2. Schließen Sie den Bowdenzug am Motor an.
3. Schließen Sie das Bremskabel an der Bremse an.
4. Befestigen Sie den neuen Bowdenzug mit dem vorhandenen Bowdenzugclip hinten am Differenzialgehäuse (Bild 5).

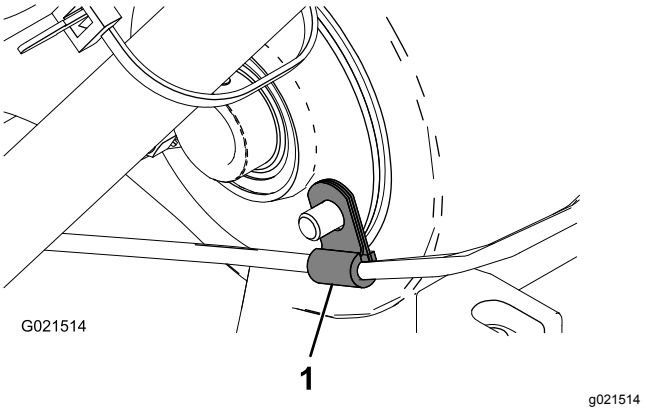


Bild 5

1. vorhandener Clip

5. Befestigen Sie den neuen Clip am Bowdenzug und schrauben ihn mit der vorderen, rechten Schraube an der Motorumrüstungsbefestigungshalterung fest (Bild 6).

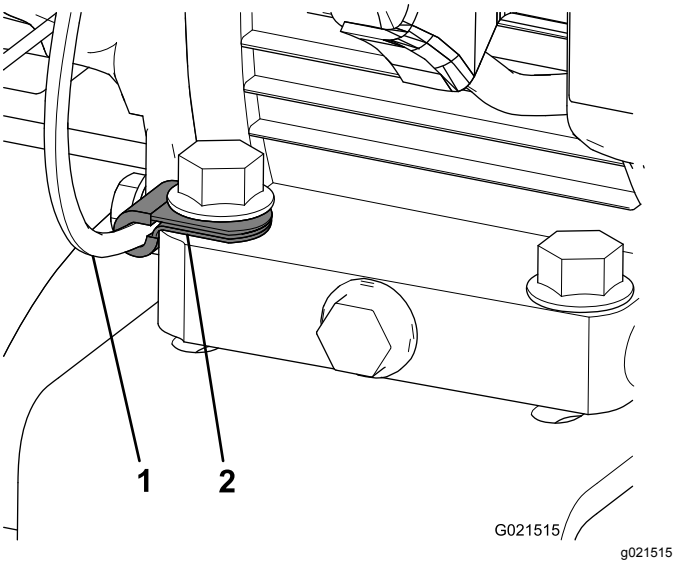


Bild 6

1. Bowdenzug
2. Neuer Clip

6. Schließen Sie das Antriebskabel am Fahrantriebshebel an.

4

Abschließen der Installation

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

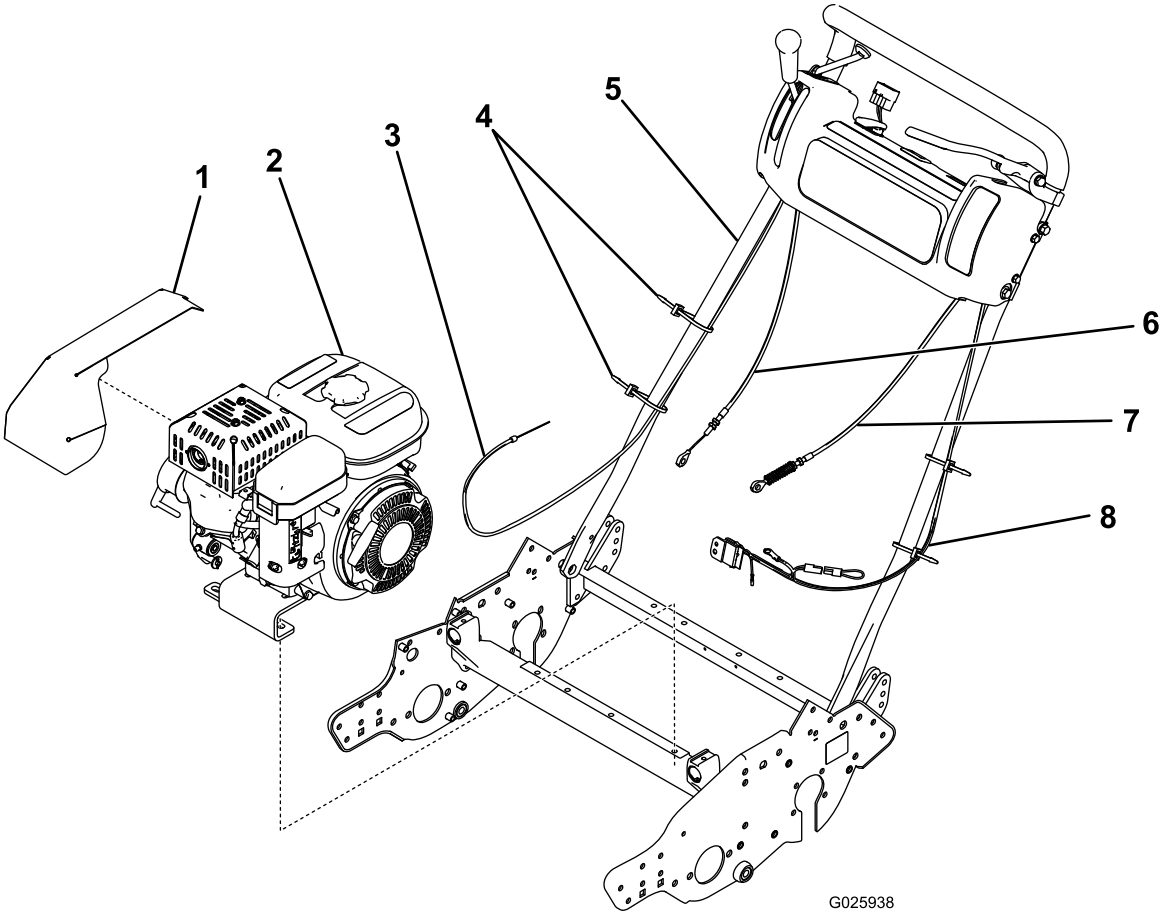
1	Umlenkhebelabdeckung
4	Kabelbinde

Verfahren

1. Montieren Sie die Keilriemen.
2. Fluchten Sie die Riemenscheiben aus und stellen das Antriebskabel und den Keilriemen ein, siehe Anweisungen in der *Bedienungsanleitung*.

   Hinweis: Wenn Sie das Antriebskabel nicht richtig einstellen können, bestellen Sie Teilenummer 94-5870.
3. Ziehen Sie alle Schrauben am Motor und der Motorumrüstungsbefestigungshalterung an.
4. Verlegen Sie den Kabelbaum zur linken Seite des Bügels.
5. Lassen Sie den Kabelbaum unter der Bedienfeldabdeckung einrasten.
6. Schließen Sie den Kabelbaum am Betriebsstundenzähler und Motorstromschalter an.
7. Befestigen Sie den Drehbolzen (¼") und die zwei Scheiben an der Riemenkurbelabdeckung und montieren Sie die Abdeckung, die Befestigungshalterung und die Schrauben und Scheiben der Befestigungshalterung.
8. Befestigen Sie die Kabel und den Kabelbaum mit vier neuen Kabelbinden an den Bügeln.
9. Schmieren Sie die Maschine; siehe *Bedienungsanleitung*.
10. Füllen Sie das Kurbelgehäuse des Motors mit Öl, siehe *Bedienungsanleitung*.
11. Stellen Sie die Motordrehzahl auf die folgenden technischen Daten ein:

Hoher Leerlauf (keine Last)	3375 ±100 U/min
Niedriger Leerlauf (keine Last)	1565 ±150 U/min



g025938

Bild 7

1. Umlenkhebelabdeckung
2. Motor
3. Bowdenzug
4. Kabelbinden
5. Bügel
6. Kupplungskabel
7. Bremszug
8. Kabelbaum

Produktübersicht

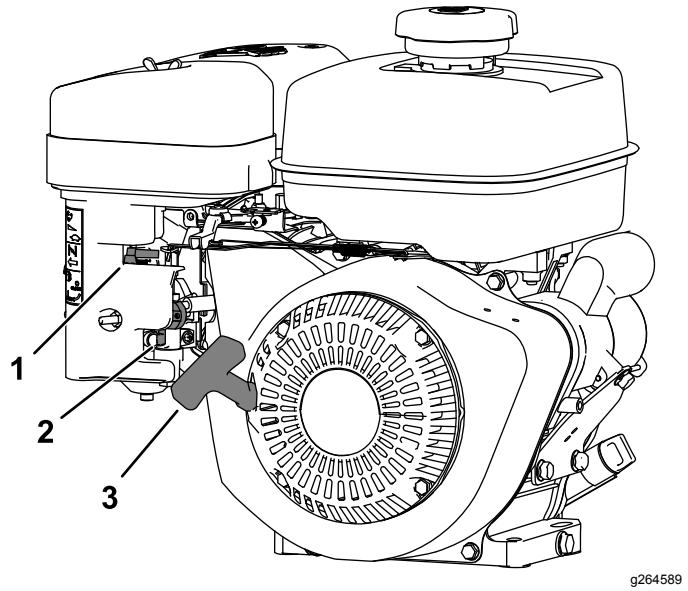


Bild 8

1. Chokehebel
2. Kraftstoffhahn
3. Rücklaufstartergriff

Bedienelemente

Chokehebel

Der Chokehebel befindet sich auf der linken Seite des Armaturenbretts, mit dessen Hilfe ein kalter Motor gestartet werden kann (Bild 8).

Hinweis: Ein warmer Motor sollte nicht mit dem Choke nicht in der EIN-Stellung gestartet oder betrieben werden.

- Ziehen Sie den Chokehebel nach oben, um den Chokehebel in die EIN-Stellung zu bringen.
- Drücken Sie den Chokehebel nach unten, um den Choke in die AUS-Stellung zu bringen.

Kraftstoffhahn

Der Kraftstoffhahn befindet sich vorne rechts am Motor unter dem Kraftstofftank (Bild 8).

Hinweis: Schließen Sie den Kraftstoffhahn, wenn die Maschine einige Tage lang nicht benutzt wird, während des Transports zum und vom Einsatzort oder wenn die Maschine in einem Gebäude abgestellt wird; siehe Öffnen und Schließen des Kraftstoffhahns (Seite 8).

Betrieb

Technische Daten zum Kraftstoff

Mineralöl-kraftstoff	Verwenden Sie bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2.
Kraftstoff mit Ethanol	Verwenden Sie eine bleifreie Benzinmischung, die mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Volumenanteil) angereichert ist. Ethanol und MTBE sind nicht identisch. Benzin mit 15 % Ethanol (E15) (Volumenanteil) kann nicht verwendet werden. Verwenden Sie nie Benzin, das mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil) enthält, z. B. E15 (enthält 15 % Ethanol), E20 (enthält 20 % Ethanol) oder E85 (enthält 85 % Ethanol). Die Verwendung von nicht zugelassenem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.

***Wichtig:* Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie nur sauberen, frischen Kraftstoff (höchstens 30 Tage alt) verwenden.**

- Verwenden Sie kein Benzin mit Methanol.
- Lagern Sie keinen Kraftstoff im Kraftstofftank oder Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
- Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.

Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators in der Maschine bringt folgende Vorteile mit sich:

***Wichtig:* Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.**

Mischen Sie dem Kraftstoff die richtige Stabilisatormenge bei.

Hinweis: Ein Stabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage zu minimieren, immer einen Stabilisator.

Betanken

Fassungsvermögen des Kraftstofftanks: 2.7Liter

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche und stellen Sie den Motor ab.
2. Lassen Sie den Motor abkühlen.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel herum und nehmen Sie den Deckel ab (Bild 8).

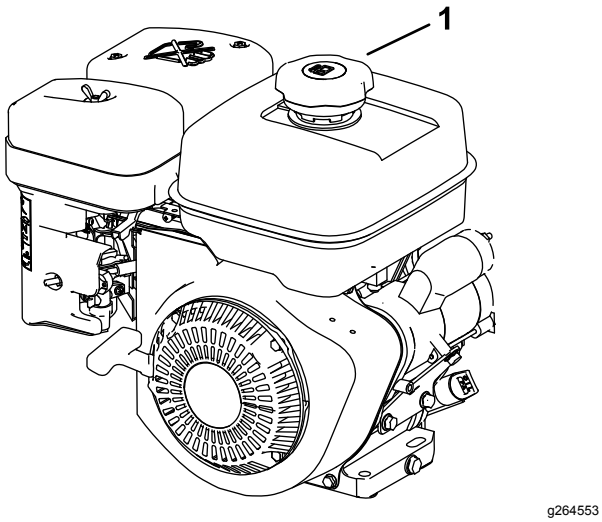


Bild 9

1. Tankdeckel

4. Füllen Sie Kraftstoff (Bild 8) in den Tank, bis der Füllstand 6 mm bis 13 mm unter der Tankoberseite steht. **Nicht in den Einfüllstutzen des Tanks füllen.**

   Wichtig: **Füllen Sie den Tank nur bis 6 mm unter die Oberkante des Tanks, da der Kraftstoff Platz zum Ausdehnen benötigt.**
5. Bringen Sie den Tankdeckel wieder fest an.
6. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.

Öffnen und Schließen des Kraftstoffhahns

Schalten Sie den Kraftstoffffluss zum Motor mit dem Kraftstoffhahn wie folgt ein/aus:

- Drehen Sie den Hebel am Kraftstoffhahn um 90 Grad im Uhrzeigersinn, um den Kraftstoffhahn zu öffnen.
- Drehen Sie den Hebel am Kraftstoffhahn um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn, um den Kraftstoffhahn zu schließen.

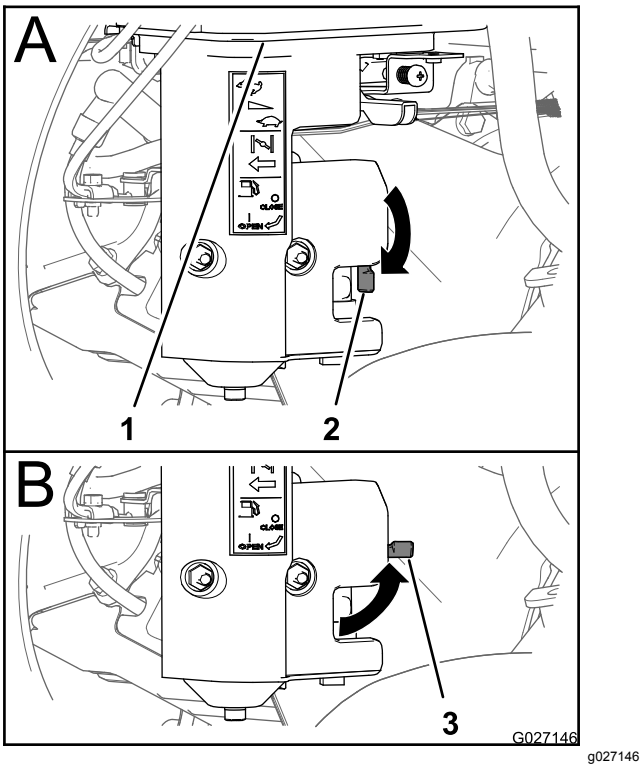


Bild 10

1. Kraftstofftank
2. Kraftstoffhahn: (Offene Stellung)
3. Kraftstoffhahn: (Geschlossene Stellung)

Wartung

Wichtig: **Weitere Informationen zu Wartungsarbeiten finden Sie in der Motorbedienungsanleitung.**

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach 20 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Prüfen des Motorölstands.
Alle 50 Betriebsstunden	• Reinigen Sie das Schaumstoffeinsatz (häufiger unter schwierigen Bedingungen).
Alle 100 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl • Prüfen Sie die Zündkerze und den Elektrodenabstand
Alle 200 Betriebsstunden	• Tauschen Sie den Doppelluftfiltereinsatz aus.

Vorbereiten der Maschine für die Wartung

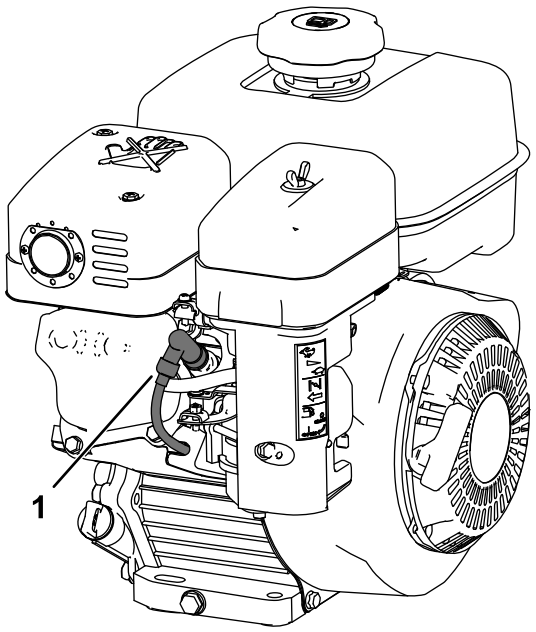
⚠ WARNUNG:

Während Sie die Maschine warten oder einstellen, könnte jemand den Motor starten. Ein versehentliches Anlassen des Motors könnte Sie oder andere unbeteiligte Personen verletzen.

Ziehen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Zündschlüssel ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie die Zündkerzenstecker ab. Schieben Sie außerdem den/die Zündkerzenstecker zur Seite, damit diese nicht versehentlich die Zündkerze(n) berührt(en).

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bevor Sie die Reinigungs-, Wartungs- oder Einstellarbeiten an der Maschine durchführen.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab (sofern vorhanden).
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
4. Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, damit der Motor abkühlen kann, bevor Sie die Wartungs- und Reparaturarbeiten an der Maschine durchführen oder diese aufbewahren.
5. Ziehen Sie den Kerzenstecker ab (Bild 11).



g259487

Bild 11

1. Zündkerzenstecker

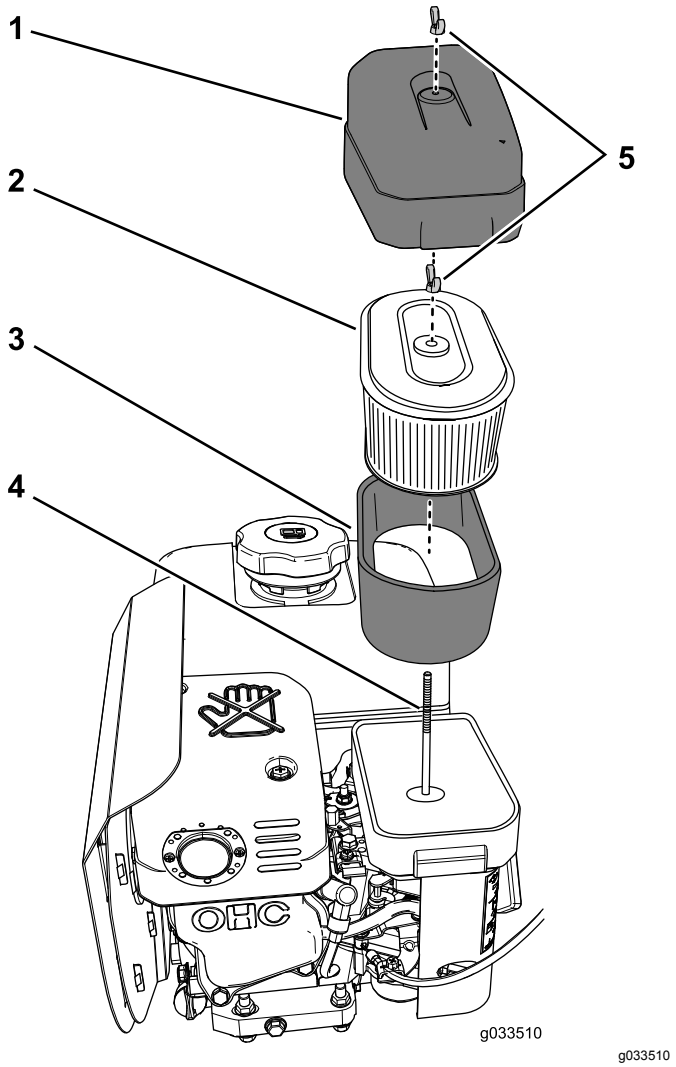
Warten des Luftfilters

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden

Wichtig: **Ölen Sie den Schaumstoff- oder Papiereinsatz nicht ein.**

Entfernen der Schaumstoff- und Papiereinsätze

1. Bereiten Sie die Maschine für die Wartung vor, siehe Vorbereiten der Maschine für die Wartung (Seite 9).
2. Reinigen Sie den Bereich um den Luftfilter herum, um zu verhindern, dass Schmutz in den Motor fällt und Schäden verursacht (Bild 12).



g033510

Bild 12

1. Luftfiltergehäuse
2. Papierluftfiltereinsatz
3. Schaumstoffeinsatz
4. Niederhalterstange
5. Flügelmuttern

3. Entfernen Sie die Flügelmutter, mit der die Luftfilterabdeckung befestigt ist, und nehmen Sie die Luftfilterabdeckung ab (Bild 12).
4. Drehen Sie die Flügelmutter, mit der der Papierluftfiltereinsatz und der Schaumstoffeinsatz befestigt ist, gegen den Uhrzeigersinn und entfernen Sie die Filtereinsätze von der Niederhalterstange (Bild 12).
5. Ziehen Sie den Schaumstoffeinsatz vorsichtig vom Papiereinsatz (Bild 12).

   Hinweis: Prüfen Sie den Papierluftfiltereinsatz und den Schaumstoffeinsatz auf Beschädigungen oder übermäßige Verschmutzungen. Wechseln Sie beschädigte Filter aus. Reinigen Sie den Schaumstoffeinsatz, wenn er verschmutzt ist. Ersetzen Sie den Papierluftfiltereinsatz, wenn er beschädigt ist.

Wartung des Schaumstoffeinsatzes

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

1. Untersuchen Sie den Einsatz auf Risse, einen öligen Film und Schäden (Bild 12).

   Wichtig: **Tauschen Sie den Schaumstoffeinsatz aus, wenn er beschädigt oder verschlissen ist.**
2. Reinigen Sie den Schaumstoffeinsatz mit Flüssigseife und warmem Wasser. Spülen Sie den sauberen Einsatz gründlich.
3. Drücken Sie den Einsatz in einem sauberen Lappen aus, um ihn zu trocknen.
4. Lassen Sie den Schaumstoffeinsatz an der Luft trocknen.

Einsetzen der Schaumstoff- und Papierluftfiltereinsätze

Wichtig: **Lassen Sie den Motor zur Vermeidung von Motorschäden nie ohne eingesetzten Schaumstoff- und Papierluftfilter laufen.**

1. Schieben Sie den Schaumstoffeinsatz vorsichtig auf den Papierluftfiltereinsatz (Bild 12).
2. Das Loch in der oberen Platte des Papierluftfiltereinsatzes mit der Niederhalterstange des Vergasers ausrichten (Bild 12).
3. Befestigen Sie die Filtereinsätze am Vergaser mit der Flügelmutter (Bild 12), die Sie im Schritt 4 von Entfernen der Schaumstoff- und Papiereinsätze (Seite 10) entfernt haben.
4. Richten Sie das Loch in der Luftfilterabdeckung mit der Niederhalterstange aus (Bild 12) und befestigen Sie die Luftfilterabdeckung an der Niederhalterstange mit der Flügelmutter, die Sie im Schritt 3 von Entfernen der Schaumstoff- und Papiereinsätze (Seite 10) entfernt haben.

Motorölsorte

Ölsorte: Waschaktives Öl (API-Klassifikation SJ oder hochwertiger).

Viskosität: Siehe nachfolgende Tabelle.

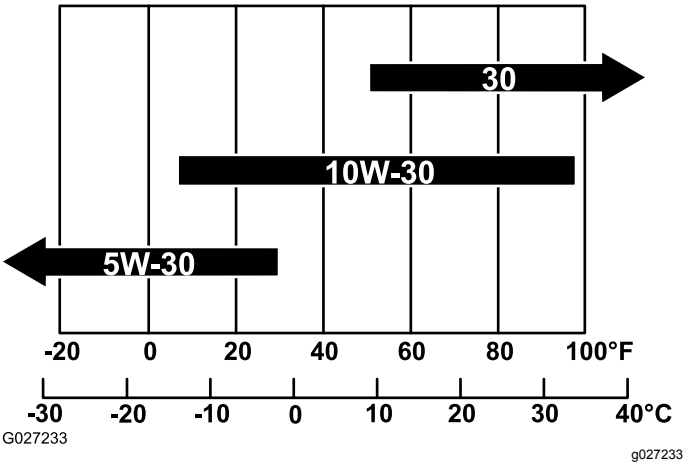


Bild 13

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Wichtig: **Betreiben Sie den Motor nicht mit einem Ölstand unterhalb der Markierung „Low“ (oder „Add“) am Peilstab oder über der Markierung „Full“.**

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Bereiten Sie die Maschine für die Wartung vor, siehe Vorbereiten der Maschine für die Wartung (Seite 9).
3. Lassen Sie den Motor abkühlen.
4. Entfernen Sie den Peilstab aus dem Motor und wischen Sie ihn mit einem sauberen Lappen ab (Bild 14).

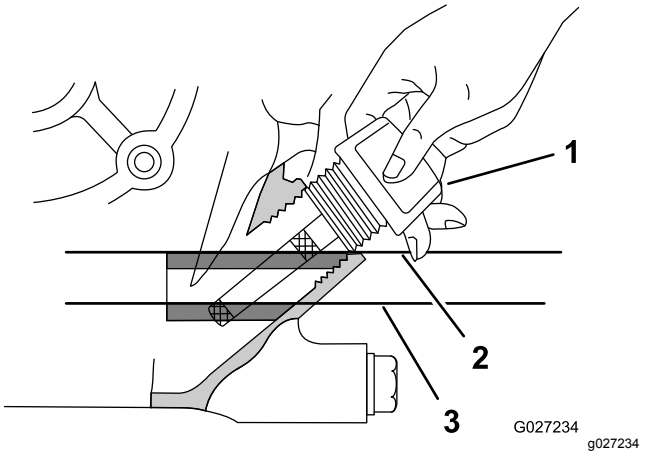


Bild 14

1. Peilstab
2. Maximaler Ölfüllstand
3. Minimaler Ölfüllstand

5. Stecken Sie den Peilstab des Motors wieder ein, wie in Bild 14 dargestellt.

   Hinweis: Schrauben Sie den Peilstand nicht in den Einfüllstutzen, wenn Sie den Motorölstand überprüfen.
6. Entfernen Sie den Peilstab vom Einfüllstutzen und kontrollieren Sie auf den Ölstand auf dem Peilstab (Bild 14).

   Hinweis: Der Motorölstand muss zwischen den mit der Schraffur gekennzeichneten Bereichen des Peilstabs liegen (Bild 14).
7. Wenn der Ölstand niedrig ist, wischen Sie den Bereich um den Einfüllstutzen ab und füllen Sie das vorgeschriebene Öl nach, bis der Ölstand zwischen den mit der Schraffur gekennzeichneten Bereichen am Peilstab liegt.

   Wichtig: **Füllen Sie nicht zu viel Motoröl ein.**
8. Schrauben Sie den Peilstab handfest im Einfüllstutzen ein (Bild 14).

Wechseln des Motoröls

Wartungsintervall: Nach 20 Betriebsstunden
Alle 100 Betriebsstunden

Ablassen des Motoröls

Wichtig: **Betreiben Sie den Motor nicht mit einem Ölstand unterhalb der Markierung „Low“ (oder „Add“) am Peilstab oder über der Markierung „Full“.**

1. Starten Sie den Motor und lassen ihn für ein paar Minuten lang laufen, um das Öl zu erwärmen.
2. Bereiten Sie die Maschine für die Wartung vor, siehe Vorbereiten der Maschine für die Wartung (Seite 9).

3. Stellen Sie eine Auffangwanne am Heck der Maschine unter die Ablassschraube.

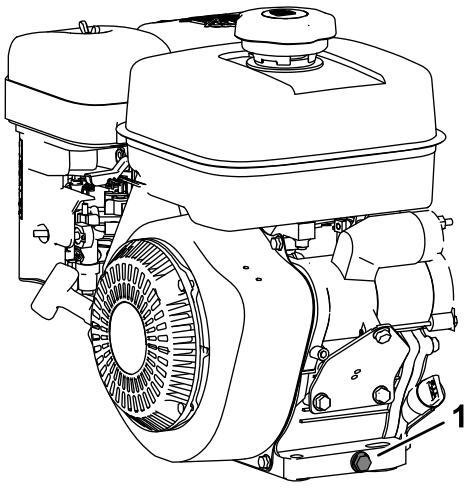


Bild 15

1. Ablassschraube

4. Entfernen Sie die Ablassschraube und die Dichtung am Motor und lassen das Öl vollständig ablaufen.
5. Drücken Sie den Holm nach unten, um die Maschine und den Motor nach hinten zu kippen, damit mehr Öl in die Auffangwanne läuft.

   Wichtig: **Kippen Sie die Maschine nicht in einem Winkel größer als 25°. Das Kippen der Maschine über einen Winkel von 25° hinaus führt zum Austritt von Öl in den Brennraum und/oder zum Austritt von Kraftstoff aus dem Tankdeckel.**
6. Setzen Sie die Ablassschraube ein und füllen Sie die geeignete Ölsorte in das Kurbelgehäuse, siehe Motoröl nachfüllen (Seite 12).
7. Ziehen Sie die Ablassschraube bis auf 20-23 Nm an.
8. Wischen Sie verschüttetes Öl auf und entsorgen Sie Altöl fachgerecht.

Motoröl nachfüllen

Motorölmenge: 0,6 Liter

Wichtig: **Betreiben Sie den Motor nicht mit einem Ölstand unterhalb der Markierung „Low“ (oder „Add“) am Peilstab oder über der Markierung „Full“.**

1. Entfernen Sie den Peilstab aus dem Einfüllstutzen des Motors und wischen Sie ihn mit einem sauberen Lappen ab (Bild 16).

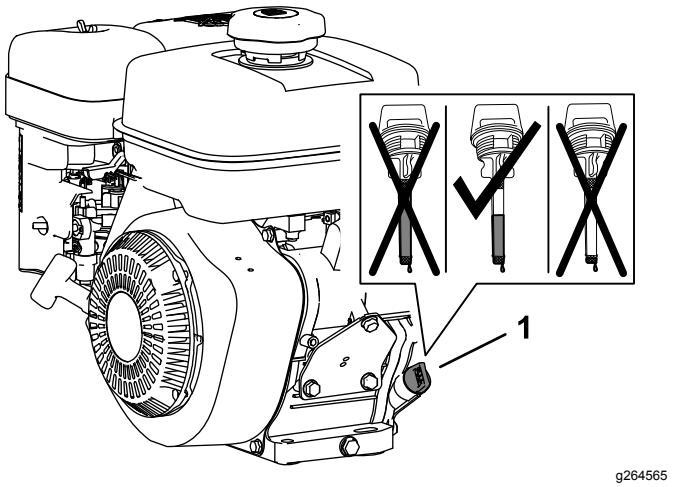


Bild 16

1. Peilstab im Einfüllstutzen

2. Füllen Sie langsam 0,6 l des angegebenen Öls durch den Einfüllstutzen in das Kurbelgehäuse des Motors (Bild 16).
3. Stecken Sie den Peilstab des Motors wieder ein, wie in Bild 17 dargestellt.

   Hinweis: Schrauben Sie den Peilstand nicht in den Einfüllstutzen, wenn Sie den Motorölstand überprüfen.

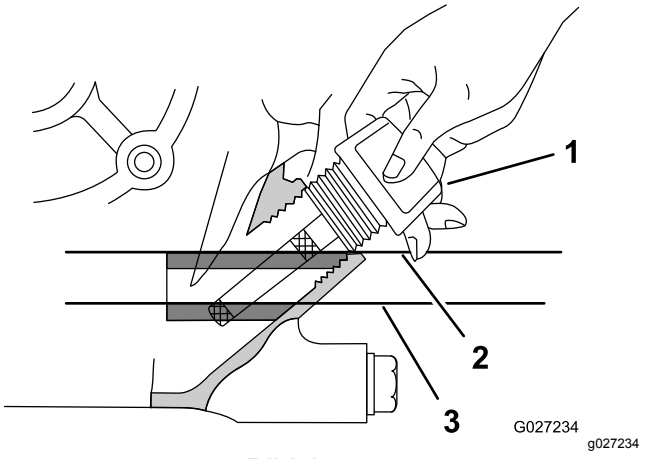


Bild 17

1. Peilstab
2. Maximaler Ölfüllstand
3. Minimaler Ölfüllstand

4. Entfernen Sie den Peilstab vom Einfüllstutzen und kontrollieren Sie auf den Ölstand auf dem Peilstab (Bild 15).

   Hinweis: Der Motorölstand muss zwischen den mit der Schraffur gekennzeichneten Bereichen des Peilstabs liegen (Bild 16).
5. Wenn der Ölstand niedrig ist, füllen Sie das vorgeschriebene Öl nach, bis der Ölstand zwischen den mit der Schraffur gekennzeichneten Bereichen am Peilstab liegt.

Hinweis: Füllen Sie nicht zu viel Motoröl ein.

6. Schrauben Sie den Peilstab handfest im Einfüllstutzen ein (Bild 17).

Warten der Zündkerze

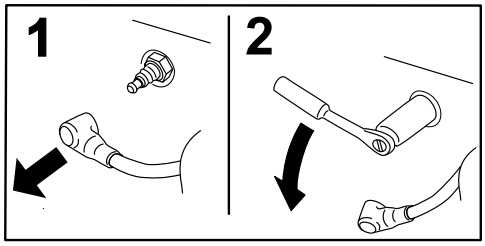
Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

Zündkerzenangaben

Zündkerzentyp: NGK BR6HS, Champion RTL86C oder gleichwertig

Ausbau der Zündkerze

1. Bereiten Sie die Maschine für die Wartung vor, siehe Vorbereiten der Maschine für die Wartung (Seite 9).
2. Entfernen Sie die Zündkerze, wie in Bild 18 dargestellt.



g008791

Bild 18

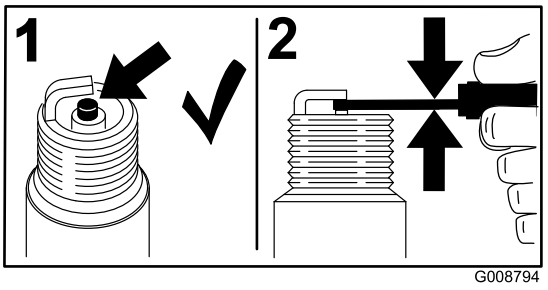
Prüfen der Zündkerze

Elektrodenabstand: 0,6 mm bis 0,7 mm

Wichtig: **Reinigen Sie die Zündkerzen nicht. Tauschen Sie die Zündkerze(n) immer aus, wenn sie eine schwarze Beschichtung, abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Sprünge aufweist.**

Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

Kontrollieren Sie den Elektrodenabstand mit einem Messwerkzeug/Fühlerlehre auf 0,6 bis 0,7 mm und stellen Sie diesen ggf. ein.



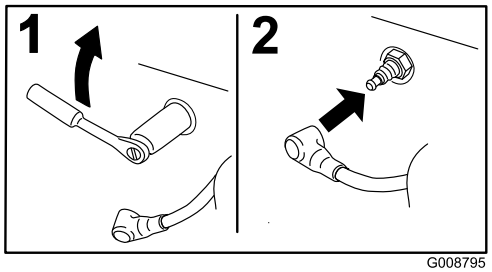
g008794

Bild 19

Einsetzen der Zündkerzen

Ziehen Sie die Zündkerze wie folgt fest:

- Ziehen Sie neue Zündkerzen bis auf ein Drehmoment von 12–15 Nm fest
- Ziehen Sie bereits verwendete Zündkerzen bis auf ein Drehmoment von 23–27 Nm fest



g008795

Bild 20

Hinweise:

Kalifornien, Proposition 65: Warnung

Bedeutung der Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der nachfolgenden ähnelt:

Warnung: Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: www.p65Warnings.ca.gov

Inhalt von Prop 65

Prop 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Prop 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Prop 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert ist.

Prop 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die demselben beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Prop 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Prop 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter https://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all.

Eine Prop 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

Geltungsbereich des Gesetzes

Prop 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Diese Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem geben einige Online-Anbieter oder Versandhäuser Prop 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen an.

Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Prop 65-Standards sind oft strenger als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Prop 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strenger sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Prop 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 Mikrogramm pro Tag. Dies ist wesentlich strenger als bundesweite oder internationale Standards.

Warum haben nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Prop 65-Warnungen tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Prop 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Prop 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun.
- Die Einhaltung von Prop 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da dies ihrer Meinung nach gemäß der Prop 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

Warum schließt Toro diese Warnung ein?

Toro hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. Toro stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von Toro sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist Toro sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Prop 65-Warnungen bereitzustellen. Falls Toro diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Prop 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.



Count on it.